

STANDESINITIATIVEN

Die Kommission hat drei Standesinitiativen vorgeprüft, welche den Ausschluss von Palmöl vom Freihandelsabkommen mit Indonesien und von einem allfälligen Freihandelsabkommen mit Malaysia fordern. Die Initiativen der Kantone Freiburg (**18.320**) und Bern (**18.317**) verlangen, dass Palmöl aus einem allfälligen Freihandelsabkommen mit Malaysia ausgeschlossen wird, die Initiative des Kantons Jura (**18.325**) fordert zudem einen Palmölausschluss vom Abkommen mit Indonesien. Nachdem die Kommission Kenntnis genommen hat vom Stand der Verhandlungen zum Abschluss eines Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen Malaysia und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), welcher die Schweiz angehört, ist die Mehrheit der Kommission überzeugt, dass sich der Bundesrat der Probleme bewusst ist, welche die Palmölproduktion für die nachhaltige Entwicklung und die Einhaltung der Menschenrechte mit sich bringt. Eine Zustimmung zu den Standesinitiativen erachtet sie als kontraproduktiv. Aus Sicht der Kommissionsminderheit sind die bisherigen Bemühungen ungenügend. Die Kommission hat mit den nachfolgend aufgeführten Stimmenverhältnissen beschlossen, den Standesinitiativen keine Folge zu geben: **18.325** Kanton Jura mit 15 zu 4 Stimmen bei 5 Enthaltungen, **18.320** Kanton Freiburg mit 15 zu 9 Stimmen bei 1 Enthaltung und **18.317** Kanton Bern mit 15 zu 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen.